

10.10.2018

Mentoring: Ein Win-Win-Win Paket für die gesamte Gesellschaft

Mentee Tamara und Mentorin Christina berichten über ihre Erfahrungen der letzten 2 Jahre im Mentorenprojekt Neukölln

Als das 16-jährige Mentee Tamara im Frühjahr 2018 den zukünftigen 9.-Klässlern der Kepler Schule das Mentorenprojekt Neukölln ans Herz legt, schwärmt sie u.a. von ihrer Mentorin. Sie erzählt den Schülerinnen und Schülern, dass es neben der Hilfe in schulischen Fragen vor allem die Freundschaft mit ihrer Mentorin Christina ist, die ihr viel bedeutet.

Auch für Christina ist Freundschaft ein entscheidender Aspekt: "Das Wichtigste ist, dass in den Mentorings eine Vertrauensbasis entstehen kann, die auf Gegenseitigkeit beruht. Tamara hat es genossen, dass ich Zeit für sie habe, dass sie mir Fragen stellen kann, die sie sonst niemandem stellen kann, dass ich für sie da bin."

Was Christina vor allem an Tamara beeindruckt, ist ihre Selbstständigkeit, mit der diese als Älteste von drei Geschwistern ihren Schulalltag und Freizeit organisiert. Durch ihr Mentee hat sie Einblick in eine ihr neue Lebenswelt gewonnen. Ihr ist bewusst geworden, wie sehr einen das Umfeld prägt. Christina selbst hatte das Glück einer sehr behüteten Kindheit, sagt sie. Von diesem Glück möchte sie anderen etwas abgeben. Auf jeden Fall an Tamara, mit der sie sich noch lange treffen möchte.

Mehr denn je ist sie von dem gesamtgesellschaftlichen Wert von Mentorings überzeugt: "Mentorenprojekte sollte es viel mehr geben, vielleicht auch quer durch alle Gesellschaftsschichten, für alle möglichen Situationen. Besonders aber für Teenager aus Vierteln wie Neukölln."

Das Mentorenprojekt der Bürgerstiftung Neukölln vermittelt Neuköllner Oberschülerinnen- und Schüler ab der 9. Klasse mit ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren. Sie stehen ihnen in den letzten zwei Schuljahren unterstützend zur Seite. Das Projekt 2006 wurde erstmalig an der Kepler-Schule eingeführt: Bereits beim ersten Durchgang stieg die Prozentzahl der Schülerinnen und Schüler, die ihren Abschluss schafften, in der teilnehmenden Klasse von 15 Prozent auf 64 Prozent.

Doch das Projekt leistet viel mehr als nur die Unterstützung beim Schulabschluss. Es bringt Menschen verschiedener Lebenswelten in wertschätzenden und vertrauensvollen Beziehungen zusammen und fördert so den Zusammenhalt in der Neuköllner Nachbarschaft quer durch alle gesellschaftlichen Schichten.

Bei Interesse stellen wir Ihnen gerne weitere Informationen und Bildmaterial zur Verfügung.

Kontakt: ines.paliego@neukoelln-plus.de

Bankverbindung:
Bürgerstiftung Neukölln:
Konto-Nr. 7370861000
Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
IBAN:
DE25100900007370861000
BIC: BEVODEBB
St.-Nr. 27/643/04088